

**A N M E L D E S C H E I N**

**Schüler/in:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

m  w (bitte ankreuzen)

Anschrift des Schülers / der Schülerin:

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ : \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Zuzugsjahr des Schülers nach Deutschland: \_\_\_\_\_

Geburtsland: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Religionszugehörigkeit: \_\_\_\_\_

Behinderungen und Krankheiten, die beachtet werden müssen: \_\_\_\_\_

(Nachweise liegen bei)

Falls Ihr Kind weder ev. noch kath. ist, nimmt es am Unterricht in praktischer Philosophie teil.

Falls Sie dennoch wünschen, dass Ihr Sohn/Ihre Tochter am Religionsunterricht teilnimmt, geben

Sie dies bitte an:  ev. Unterricht  kath. Unterricht

Umgangssprache in der Familie: \_\_\_\_\_

Interesse an der Aufnahme in die Musikklasse (Kl. 5) :  Ja  Nein /Instrument: \_\_\_\_\_

Interesse an der Nachmittagsbetreuung (**15- 16 Uhr**) (Kl. 5) :  Ja  Nein

**Grundschulbesuch:**

abgebende Grundschule: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Einschulungsart:  normal  vorzeitig  zurückgestellt

Grundschulempfehlung: \_\_\_\_\_

**Früherer Schulbesuch:** (für Schüler, die nicht in Klasse 5 eintreten)

bisher besuchte Schulen:

Name der Schule: \_\_\_\_\_ von / bis \_\_\_\_\_

Name der Schule: \_\_\_\_\_ von / bis \_\_\_\_\_

## Elterliche Sorge:

1. Person

Herr  Frau

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Adresse: (falls von der Adresse des Kindes abweichend)

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ : \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_

Telefon

privat : \_\_\_\_\_

mobil : \_\_\_\_\_

dienstlich : \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsland der Mutter: \_\_\_\_\_

Rechtsgrundlage der elterlichen Sorge:

- Eltern  Schüler/in ist volljährig  
 Vater  Mutter  sonst.

2. Person

Herr  Frau

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

Adresse: (falls von der Adresse des Kindes abweichend)

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ : \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_

Telefon

privat : \_\_\_\_\_

mobil : \_\_\_\_\_

dienstlich : \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsland des Vaters: \_\_\_\_\_

Rechtsgrundlage der elterlichen Sorge:

- Eltern  Schüler/in ist volljährig  
 Vater  Mutter  sonst.

Stehen Pflicht und Recht der elterlichen Sorge nicht beiden Eltern gemäß § 1626a (1) 1. Hs. BGB automatisch gemeinsam zu, sind die entsprechenden Nachweise durch öffentliche Urkunden (§§ 1626a (1) Ziff. 1, (2); 1626d BGB) bzw. Beschlüsse/Urteile des Familiengerichts zu erbringen.

(Eine Kopie wird zu den Schulakten genommen)

In Zweifelsfällen wird das nach § 87e (6) Satz 2 des 8. Buches Sozialgesetzbuch zuständige Jugendamt um Auskunft gebeten.

Die Aufnahme wird beantragt zum \_\_\_\_\_ in die Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_

Die Unterlagen für die Aufnahme (Überweisungszeugnis/Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule/Grundschulempfehlung u.ä.)

- liegen bereits vor  reiche ich nach.

Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner/unserer vorstehenden Angaben, zu denen ich/wir gem. § 120 (2) Schulgesetz NRW verpflichtet bin/sind. Über eventuell eintretende Änderungen werde(n) ich/wir das Gymnasium unverzüglich gem. §§ 42 (1), (4); 120 (1), (2) Schulgesetz NRW informieren. Ich weiß/wir wissen, dass über die Aufnahme erst entschieden wird, wenn der Schule alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Die Hausordnung des Gymnasiums in der gegenwärtig gültigen Fassung habe(n) ich/wir erhalten und verpflichte(n) mich/uns in Vertretung meines/unseres Kindes (§ 1629 BGB) zu ihrer Einhaltung.

Frechen, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift (en)

volljähriger Schüler/volljährige Schülerin

Inhaber(in) der elterlichen Sorge gem. § 1629 BGB